

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion DIE LINKE
Frau Sabine Pester
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Christin Furtenbacher

Datum 07.01.2015
Unser Zeichen 53.0 drue-die
Durchwahl 0371 488-5300
Auskunft erteilt Herr Dr. Uerlings
Zimmer 237
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
E-Mail

Stadtratsanfrage Nr. RA-527/2014
Drogen- und Suchtberatung

Sehr geehrte Frau Pester, sehr geehrte Frau Furtenbacher,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich Ihnen wie folgt:

Frage 1:

Wie entwickelten sich die Klientenzahlen in der Suchtkrankenhilfe in Chemnitz in den Jahren 2004 bis 2014 aufgeschlüsselt nach Problembereichen (im Bereich illegale Drogen bitte in die einzelnen Stoffe Stimulantien, Opioide, Cannabinoide und nochmal Crystal Meth aufgliedern) und Suchtberatungsstellen (Suchtberatungsstelle Gesundheitsamt, Suchtberatungszentrum Advent-Wohlfahrtswerk, Ambulante Suchtberatung Stadtmission)?

Antwort:

(siehe Anlage 1)

Zur Beantwortung der Frage 1 wurden die Daten des standardisierten Jahresberichtes verwendet. Nach diesem Erfassungssystem werden Daten im Bereich der Suchtberatung ermittelt und einzeln ausgewiesen. Für den Bereich Crystal Meth werden Daten seit dem Jahr 2012 gesondert erfasst. Für das Jahr 2014 liegen noch keine abschließenden Zahlen vor.

Frage 2:

Wie entwickelten sich die Fachkraftwochenstunden in der Suchtkrankenhilfe in Chemnitz in den Jahren 2004 bis 2014 aufgeschlüsselt nach Suchtberatungsstellen?

Antwort:

(siehe Anlage 2)

Zur Beantwortung der Frage 2 wurden ebenfalls die Daten des standardisierten Jahresberichtes verwendet. Für das Jahr 2014 liegen ebenfalls noch keine abschließenden Zahlen vor.

Frage 3:

Wie hoch war/ist das Verhältnis von Einwohnern je Fachkraft im Bereich der Suchtkrankenhilfe sowie das Verhältnis von Suchterkrankten je Fachkraft in Chemnitz in den Jahren von 2004 bis 2014?

Antwort:

(siehe Anlage 3 und Anlage 4)

Frage 4:

Aus welchen Förderquellen erhalten Chemnitzer Suchtberatungsstellen finanzielle Mittel für die Suchtkrankenhilfe? (Bitte aufschlüsseln für die Jahre 2012, 2013 und 2014 nach Suchtberatungsstellen unter Angabe der jeweiligen Förderbeträge.)

Antwort:

Die Suchtberatungs- und Behandlungsstellen erhalten Zuwendungen der Stadt Chemnitz sowie des Freistaates Sachsen. Die Höhe der Zuwendung der Stadt Chemnitz wurde laut Ekko-Beschluss 303/2011 bis zum Jahr 2015 verbindlich festgelegt. Eine Abweichung gibt es im Jahr 2013 bei der Stadtmission Chemnitz. Diese hat zusätzliche kommunale Mittel in Höhe von 20.000 € im Rahmen der Crystal Problematik erhalten.

Durch den Freistaat Sachsen wird eine Zuwendung auf Grundlage der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur Förderung sozialpsychiatrischer Hilfen, der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe (Richtlinie Psychiatrie und Suchthilfe – RL-PsySu) gewährt. Für das Jahr 2014 liegen noch keine abschließenden Gesamtsummen vor.

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle		Advent Wohlfahrtswerk e. V.	Stadtmission Chemnitz e. V.	Stadt Chemnitz Gesundheitsamt
Jahr	Zuwendungsgeber	Betrag in €	Betrag in €	Betrag in €
1	2	3	4	5
2012	Freistaat Sachsen	75.597	109.502	47.190
	Stadt Chemnitz (Gesundheitsamt)	72.263	85.851	0
	Stadt Chemnitz (Amt für Jugend und Familie)	0	71.933	0
	Gesamtförderung	147.860	267.286	47.190
2013	Freistaat Sachsen	93.073	129.009	53.725
	Stadt Chemnitz (Gesundheitsamt)	72.263	105.491	0
	Stadt Chemnitz (Amt für Jugend und Familie)	0	76.296	0
	Gesamtförderung	165.336	310.796	53.725

Frage 5:

Aus welchen Förderquellen erhalten Chemnitzer Suchtberatungsstellen finanzielle Mittel für die Suchtprävention? (Bitte aufschlüsseln für die Jahre 2012, 2013 und 2014 nach Suchtberatungsstellen unter Angabe der jeweiligen Förderbeträge.)

Antwort:

Im Bereich Sucht wird grundsätzlich zwischen einer Suchtberatung und -behandlung auf der einen und einer reinen Suchtprävention auf der anderen Seite unterschieden. Die Förderung der Suchtprävention erfolgt in der Stadt Chemnitz durch das Amt für Jugend und Familie. In der o. a. Tabelle ist der Betrag für die Suchtprävention ausgewiesen. Für 2014 liegen noch keine abschließenden Gesamtsummen vor.

Frage 6:

Plant die Stadt die Erarbeitung eines Suchtkonzeptes für Chemnitz? Wenn ja, wer ist daran beteiligt und welche Zeitschiene ist hierfür geplant?

Antwort:

Für das Jahr 2015 ist ein Runder Tisch Sucht geplant. Inhaltlich soll es hierbei um eine Bestandsaufnahme sowie eine zukünftig strategische Ausrichtung gehen. Weitere Themen sind die bessere Verankerung der Suchtberatung und -behandlung im regionalen Psychiatrieplan sowie die Schaffung eines Suchtbeauftragten in der Stadt Chemnitz.

Am Runden Tisch sollen alle sich mit dem Sachverhalt befassenden Einrichtungen und Institutionen eingebunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Rochold
Bürgermeister

Anlagen